

## **Übergang der London Interbank Offered Rate (LIBOR) Referenzzinssätze auf risikolose Referenzzinssätze und Auswirkungen auf Unlimited Turbo Optionsscheine, Mini Future Optionsscheine und Faktor-Zertifikate - Häufig gestellte Fragen (FAQ)**

### **1. Was ist der Hintergrund?**

Am 5. März 2021 gab die UK Financial Conduct Authority (FCA) bekannt, dass:

- unmittelbar nach dem 31. Dezember 2021 die Veröffentlichung aller sieben Euro-LIBOR-Sätze, aller sieben Schweizer-Franken-LIBOR-Sätze, der Spot Next-, 1- Wochen-, 2-Monats- und 12-Monats-LIBOR-Sätze für japanische Yen, der Overnight-, 1-Wochen-, 2-Monats- und 12-Monats-LIBOR-Sätze für Britische Pfund Sterling sowie der 1- Wochen- und 2-Monats-LIBOR-Sätze für U.S.-Dollar dauerhaft eingestellt wird;
- unmittelbar nach dem 30. Juni 2023 die Veröffentlichung des Overnight- und 12- Monats-U.S.-Dollar-LIBOR dauerhaft eingestellt wird;
- unmittelbar nach dem 31. Dezember 2021 der 1-Monats-, 3-Monats- und 6-Monats-LIBOR in japanischen Yen sowie der 1-Monats-, 3-Monats- und 6-Monats-LIBOR in Britische Pfund Sterling nicht mehr bereitgestellt werden oder, vorbehaltlich einer Konsultation durch die FCA, auf Basis einer geänderten Methodik (oder "synthetisch") bereitgestellt werden und nicht mehr repräsentativ für den zugrunde liegenden Markt und die wirtschaftlichen Gegebenheiten, die sie widerspiegeln sollen, sein werden und die Repräsentativität nicht wiederhergestellt werden wird; und
- unmittelbar nach dem 30. Juni 2023 die 1-Monats-, 3-Monats- und 6-Monats-U.S.-Dollar-LIBOR Sätze nicht mehr bereitgestellt werden oder, vorbehaltlich der Prüfung durch die FCA, auf synthetischer Basis bereitgestellt werden und nicht mehr repräsentativ für den zugrunde liegenden Markt und die wirtschaftlichen Gegebenheiten, die sie widerspiegeln sollen, sein werden und die Repräsentativität nicht wiederhergestellt werden wird.<sup>1</sup>

Aufsichtsbehörden und Zentralbanken fordern den Wechsel weg von den LIBOR-Sätzen und haben "risikofreie Sätze" (*risk free rates* - RFRs) benannt, welche die LIBOR Sätze als vorrangige Referenzwerte ersetzen sollen.

### **Durch welche neuen risikolosen Referenzzinssätze (RFRs) werden die jeweiligen LIBOR Sätze ersetzt?**

Nationale Arbeitsgruppen bestehend aus Marktteilnehmern, Zentralbanken und Aufsichtsbehörden empfehlen die folgenden RFRs, welche J.P. Morgan zukünftig an Stelle der entsprechenden LIBOR Sätze im Rahmen der von J.P. Morgan begebenen und auf dieser Webseite veröffentlichten Unlimited Turbo Optionsscheinen, Mini Future Optionsscheinen und Faktor Zertifikaten verwenden wird:

<b>LIBOR Satz / Administrator</b>	<b>RFR / Administrator RFR</b>
EUR-LIBOR / ICE Benchmark Administration (IBA)	Euro Short-term Rate (€STR) / European Central Bank (ECB)
GBP-LIBOR / ICE Benchmark Administration (IBA)	Sterling Overnight Index Average (SONIA) / Bank of England
JPY-LIBOR / ICE Benchmark Administration (IBA)	Tokyo Overnight Average Rate (TONAR) / Bank of Japan

<sup>1</sup> Wichtige Informationen zu den Änderungen finden sie auf der folgenden Webseite (nur in Englisch verfügbar): [https://www.jpmorgan.com/disclosures/interbank\\_offered\\_rates](https://www.jpmorgan.com/disclosures/interbank_offered_rates)

USD-LIBOR / ICE Benchmark Administration (IBA)	Secured Overnight Financing Rate (SOFR) / Federal Reserve Bank of New York (FRBNY)
---	---

**3. Wie sind strukturierte Produkte, die von J.P. Morgan begeben und auf dieser Webseite veröffentlicht werden, von dieser Änderung bezüglich der LIBOR Sätze betroffen?**

Bei Unlimited Turbo Optionsscheinen, Mini Future Optionsscheinen und Faktor-Zertifikaten findet eine tägliche Anpassung statt. Im Zuge dieser Anpassung wird der Finanzierungszinssatz des jeweiligen Produkts berücksichtigt, der sich aus einer von J.P. Morgan festgelegten Zinsmarge und einem in den maßgeblichen endgültigen Bedingungen festgelegten Referenzzinssatz zusammensetzt. Der Referenzzinssatz ist in der Regel ein Tagesgeldsatz/Overnight-Zinssatz in der Währung des Basiswerts. Für Produkte, deren erster Handelstag vor dem 25. Juni 2021 lag, verwendet J.P. Morgan den jeweiligen LIBOR-Satz in der Währung des Basiswerts (z. B. für auf EUR lautende Indizes den EUR-LIBOR).

Für Unlimited Turbo Optionsscheine, Mini Future Optionsscheine und Faktor Zertifikate, deren erster Handelstag auf den 25. Juni 2021 oder ein späteres Datum fällt, wird J.P. Morgan die jeweilige RFR als relevanten Referenzzinssatz verwenden (z.B. für auf EUR lautende Indizes den €STER). Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsmethoden der RFRs und der LIBOR Sätze ist zu beachten, dass es zu Abweichungen zwischen den RFRs und den jeweiligen LIBOR Sätzen kommen kann. Unlimited Turbo Optionsscheine, Mini Future Optionsscheine und Faktor Zertifikate, welche eine RFR als maßgeblichen Referenzzinssatz berücksichtigen, können sich daher möglicherweise anders entwickeln oder verhalten als entsprechende Produkte, die an einen LIBOR Satz als Referenzzinssatz gekoppelt sind.

**4. Betrifft die Änderung bezüglich der LIBOR Sätze lediglich Neuemissionen oder auch bereits emittierte Produkte?**

J.P. Morgan wird bei allen Unlimited Turbo Optionsscheinen, Mini Future Optionsscheinen und Faktor Zertifikaten, deren erster Handelstag auf den 25. Juni 2021 oder ein späteres Datum fällt, ausschließlich die jeweilige RFR als maßgeblichen Referenzzinssatz verwenden.

Für Produkte, deren erster Handelstag vor dem 25. Juni 2021 lag, wird J.P. Morgan bis auf Weiteres, den in den jeweiligen endgültigen Bedingungen angegebenen relevanten LIBOR Satz als Referenzzinssatz weiterverwenden. Gegebenenfalls wird J.P. Morgan zukünftig den LIBOR Satz durch die entsprechende RFR ersetzen, sofern dies nach den dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Bedingungen möglich ist. Im Fall einer solchen Ersetzung des Referenzzinssatzes wird J.P. Morgan eine gesonderte Bekanntmachung veröffentlichen.